VÖCKLABRUCKER STADTTROMMLERIN

ZUGESTELLT DURCH ÖSTERREICHISCHE POST

NR. 100/ JUNI 2021

DIE GRÜNEN VÖCKLABRUCK

SONNENSTROM IN VÖCKLABRUCK

Foto: Privat

Umweltstadträtin Sonja Pickhardt-Kröpfel im Gespräch mit dem Monteur ihrer PV-Anlage.

Wann wenn nicht jetzt? Steigende Strompreise, sinkende Kosten für Photovoltaikmodule und Förderungen. Die eigene Photovoltaikanlage ist so rentabel wie nie zuvor. Und sie ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz!

Eine durchschnittliche PV-Anlage eines Eigenheimes kompensiert 45 Tonnen CO2 in 20 Jahren. Das entspricht 161.000 Autokilometern. Außerdem wird die regionale Wirtschaft unterstützt. Das schafft und sichert Arbeitsplätze. Wer keine Möglichkeit hat, eine eigene Anlage zu errichten, kann sich bei großen PV-Anlagen beteiligen und so zur Energiewende beitragen, z.B. 100 Dächer-Beteiligung der KWG (kwg.at) oder Sonnenbausteine von Helios (helios-sonnenstrom.at) – beide Unternehmen errichten PV-Anlagen auf Vöcklabrucker Dächern.

JETZT EIGENEN STROM ERZEUGEN!

Grüne fördern PV-Anlagen

Wir Grüne wollen die Anzahl der Photovoltaikanlagen in Vöcklabruck vervielfachen. Wir belassen es aber nicht beim Appell, an der Energiewende mitzuwirken, sondern bieten dafür Unterstützung an. Konkret wenden wir uns an jene Eigenheimbesitzer, die geeignete Dachflächen haben und in eine PV-Anlage investieren wollen, aber für die Umsetzung Unterstützung brauchen. In Zusammenarbeit mit dem Energieberater Gerald Hofmanninger aus Ungenach gibt es für die ersten zehn errichteten PV-Anlagen eine **Förderung der Grünen Vöcklabruck von je 250 Euro – zusätzlich zur Förderung des Bundes.**

➔ Infos und Anmeldung auf www.voecklabruck.org oder

➔ Mail an gruene@voecklabruck.org

WEB **WWW.VOECKLABRUCK.ORG**
DIE GRÜNEN VÖCKLABRUCK

VON NATUR AUS HARTNÄCKIG!

Die nächsten Jahre sind für den Klimaschutz entscheidend. Es darf kein Verzögern mehr geben. Investitionen in den Umwelt- und Klimaschutz sind ökologisch notwendig und wirtschaftlich sinnvoll, denn sie schaffen Arbeitsplätze. Dafür braucht es starke Grüne. Nach der Ära Brunsteiner (29 Jahre Bürgermeister) bietet die Wahl 2021 die Chance für einen Politikwechsel. Mit Sonja Pickhardt-Kröpfel kandidiert eine erfahrene Gemeinderätin als grüne Bürgermeisterkandidatin, die Umwelt- und Klimaschutz mit wirtschaftlichem Know-how verbindet.
Genau das ist jetzt gefragt. Wir Grüne sind die Klimaschutzpartei und wollen Vöcklabruck zur klimaneutralen Gemeinde machen. Als einzige Partei wollen wir eine Fußgängerzone am Stadtplatz und Vöcklabruck mit 1.000 Bäumen begrünen. Wir stehen für eine engagierte Sozial- und Integrationspolitik, für Zusammenhalt und kulturelle Vielfalt. **In dieser 100. Stadttrommlerin zeigen wir 100 Erfolge aus den letzten 24 Jahren.** Grün wirkt! Dafür braucht es unsere Hartnäckigkeit auch in Zukunft. Unterstützen Sie uns dabei!

STEFAN HINDINGER
Sprecher der Grünen Vöcklabruck
M s.hindinger@voecklabruck.org

FUSSGÄNGERZONE IST BESSERE LÖSUNG!

Foto: Privat

Wir Grüne stellen uns für die Fußgängerzone auf den Kopf!

Der Gemeinderat hat die Gestaltung der Begegnungszone am Stadtplatz mehrheitlich in Auftrag gegeben. Bekanntlich wurde die Begegnungszone – und damit nach 29 Jahren das endgültige Aus für die Fußgängerzone – von VP, FP und SP 2019 gegen die Stimmen der Grünen beschlossen. Wir kritisierten den verkehrs- und umweltpolitischen Rückschritt. Eine Mehrheit der Bevölkerung ist für eine saisonale Fußgängerzone von April bis Oktober. Aus unserer Sicht ist es ist falsch, wenn eine Begegnungszone und somit die freie Durchfahrt für Autos zum Allheilmittel stilisiert wird.
Es sind zwei(!) Jahre vergangen, ohne dass ein neues Verkehrskonzept erarbeitet worden ist mit dem Ziel, den Durchzugsverkehr durch den Stadtplatz deutlich zu verringern. Eigentlich wäre dieses die Grundlage für die architektonische Gestaltung des Stadtplatzes. Erst jetzt wird endlich ein Generalverkehrsplan angegangen.
Trotz der grundsätzlichen Kritik an der Ganzjahres-Begegnungszone erkennen wir die Arbeit des Architektenteams zur Neugestaltung des Stadtplatzes an. Es wird deutlich mehr Platz für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen geben. Besonders wichtig sind die Baumpflanzungen, die zur Kühlung an heißen Sommertagen beitragen. Die Aufenthaltsqualität und Sicherheit einer Fußgängerzone – im Besonderen auch für Familien mit kleinen Kindern – kann mit diesen Maßnahmen allerdings nicht erreicht werden.

MEHR GRÜN!

Wir fordern die Pflanzung von Stadtbäumen in der Salzburger Straße und in der Vorstadt. An der gelungenen Sanierung der Hatschek-Straße sieht man, was Bäume zu einem besseren „Wohlfühl-Klima“ beitragen. Mehr davon!

Foto: Privat

Die Grüne treten für Baumpflanzungen in der Vorstadt ein.

Foto: Privat

WENIGER EMOTION, MEHR FAKTEN!

Fußgängerzone oder nicht Fußgängerzone, diese Frage lässt die Emotionen hochkochen. Ist das Parken am Stadtplatz das Zünglein an der Waage zwischen wirtschaftlichem Erfolg und Misserfolg? Hier ein minimaler Einblick in die Forschungsarbeit der letzten Jahre: Die TU Dresden untersuchte, wer wieviel Geld pro Jahr beim Einkauf ausgegeben hat. Fußgänger*innen lagen, knapp gefolgt von Radfahrer*innen, auf Platz eins. „Roger Tym et al.“ erfragten die Anliegen der Kaufleute. 51 % favorisierten mehr Parkmöglichkeiten. Dieser Wunsch tauchte bei Kund*innen nicht auf. Gut sortierte Geschäfte, breite Gehwege und Rücksichtnahme auf FußgängerInnen wurden hier genannt.
Die „Socialdata GmbH“ zeigte die Diskrepanz zwischen Kaufleuten und Kund*innen auf. Diese schätzten, dass 58 % mit dem Auto kämen. In Wahrheit waren es nur 33 %, und stolze 44 % kamen zu Fuß.
Forschungsarbeiten wie diese existieren viele. Denn es scheint nicht nur bei uns in Vöcklabruck einen Paradigmenwechsel zu geben. Um sich dabei nicht von Emotionen, persönlichen Eindrücken und starren Ansichten leiten zu lassen, erachte ich es als unerlässlich, wissenschaftliche Quellen heranzuziehen, die unseren Wissensstand erweitern und uns im Idealfall einen Weg in Richtung Zukunft weisen.

PETRA PÖLTNER
Gemeinderatskandidatin

500 E-LADESTATIONEN FÜR WOHNSIEDLUNGEN

Foto: Privat

Sonja Pickhardt-Kröpfel und Stefan Hindinger fordern Ladestationen im ganzen Stadtgebiet. Auf den Fotos sind (noch) Ladesäulen-Vorführmodelle ohne Funktion.

Die Mobilitätswende vom giftigen Verbrennungsmotor zum umweltfreundlichen Elektro-Auto wird in den nächsten Jahren sehr schnell kommen. Bereits 2025 werden E-Autos aller Klassen auch ohne Förderung billiger sein als Benzin oder Dieselfahrzeuge. Die Betriebskosten sind schon jetzt niedriger. Wir fordern E-Ladestation für alle Stadtteile. Besonders dort, wo viele Menschen mit Miet- und Eigentumswohnungen leben und keine Möglichkeit zur Errichtung von eigenen E-Ladestationen haben, muss die Stadt vorsorgen: 500 E-Ladestationen mit 11 / 22 KW Ladeleistung bis 2030 im Stadtgebiet, faire Abrechnung nach Kilowattstunde über Karte oder App, Standgebühr nach 6 Stunden (um ein Dauerparken zu verhindern).

ABFÜLLSTATIONEN

Der Weltladen oder das Käseeck tragen mit ihren Abfüllstationen schon zur Abfallvermeidung bei. Einige Lebensmittel- und Drogeriemärkte werben mit der Einführung von Abfüllstationen für Lebens-, Wasch- und Reinigungsmittel. Leider befinden sich Vöcklabrucker Filialen derzeit nicht auf der Liste der Pilotprojekte. Daher haben die Grünen Vöcklabruck die Initiative ergriffen und den Dialog mit den Verantwortlichen aufgenommen. Wir wollen diese Initiativen zur Vermeidung von (Plastik-) Müll unterstützen und in Vöcklabruck zugänglich machen. Von **DM** gibt es die Zusage für eine Abfüllstation ab Herbst in der Filiale in der Varena.

VERSIEGELT

Hinter dem OKH entstehen 40 asphaltierte Parkplätze für den Bildungscampus und das OKH.

Foto: Privat

Durch die wasserundurchlässige Asphaltdecke verliert der Boden seine natürlichen Funktionen:

➔ Kein Wasser kann mehr versickern und vom Boden gespeichert werden. Bei starken Regenereignissen, die immer häufiger werden, steigt so das Risiko von Überflutungen durch die Überlastungen der Abflusssysteme.

➔ Jegliches Bodenleben stirbt unter einer asphaltierten Fläche.

➔ Der Asphalt verstärkt sogenannte Hitzeinseln – bei sehr heißen Außentemperaturen heizt sich das Kleinklima zusätzlich auf.

Daher haben wir Alternativen wie Schotterrasen, Rasengittersteine oder Kiesbelag gefordert. Im Gemeinderat wurde gegen die Stimmen der Grünen die Asphaltierung beschlossen.

SONJA PICKHARDT-KRÖPFEL
Umwelt-, Energie & Gesundheitsstadträtin
T +43 664 5001471
M s.pickhardt@voecklabruck.org

BAUMSCHUTZ UND ARTENVIELFALT

Foto: Privat

Nach dem Kahlschlag am Bahndamm gab es viel Kritik aus der Bevölkerung. Daraufhin wandte ich mich mit den Beschwerden und der Frage, wie sich dies mit dem Nachhaltigkeitsbericht der ÖBB vertrage, direkt an das Büro des Vorstandsvorsitzenden Matthä. Seither stehen wir im Dialog. Ziel ist es, künftig naturverträglichere Lösungen für Klima- und Artenschutz zu erreichen. In diesem Zusammenhang fordere ich auch eine Nachpflanzung für den gefällten Baum am Ende der Heschgasse.

Petra Wimmer
Referentin für Intergration
M p.wimmer@voecklabruck.org

WIR RÄTSELN DURCH DIE INNENSTADT

Foto: Aida & Ado Photography

Nach den Sommerferien können sich Innenstadtbesucher*innen auf die Spuren unserer Vöcklabrucker Vielfalt begeben und herausfinden, wo sich diese gegenwärtig und in der Vergangenheit erkennen, sehen und schmecken lässt. Diese Rätselrally, genannt die **„Bunte Tour“**, ist ein aktives Angebot für zwei Altersgruppen (6 - 10 Jahre, 11 - ∞ Jahre), welches den Blick auf unsere „ganz normale Vielfalt“ an Sprachen, Ethnien, Kulturen und Lebensweisen lenkt. Humorvoll, herausfordernd und mit kleinen Preisen am Schluss bietet sich die Tour auch für Schulklassen, Familien und Kindergeburtstagfeiern an.

FERIENLERNKURS

In den Sommerferien gibt es die Möglichkeit, Deutsch zu verbessern, nachzuholen oder einfach „dran zu bleiben“. Volksschulkinder können dieses Angebot von 3.– 26. August wahrnehmen. Die Lehrenden sind Integrationshelferinnen an den VS Schererstraße und Betreuerinnen der Ganztagesschule.
➔ Kontakt: Verein Sozialzentrum, Tel. 07672/75145, verein@sozialzentrum.org, www.sozialzentrum.org

Foto: Land OÖ/ Sabrina Liedl

WIR HABEN GEWONNEN

Die Vöcklabrucker Delegation bei der Überreichung des Preises mit Landesrat Stefan Kaineder (2. v. r.) und Abg. Wolfgang Hattmannsdorfer (3. v. l.)

Die Stadt hat einen Preis für ein tolles Integrationsprojekt gewonnen! WER / WAS / WIE?

WER jetzt?: Die Stadtgemeinde Vöcklabruck beim Landespreis für Integration
WAS genau?: Den Sonderpreis in der Kategorie „Preis für Nachhaltigkeit im Integrationsbereich“, welcher mit 2000 Euro dotiert ist
Womit?: Mit dem Projekt: „SPOKI International – Vöcklabrucker Sportprojekt für alle Kindergartenkinder“
WIE jetzt genau?: Also im Grunde ging es diesmal nicht darum, ein neues Angebot zu kreieren, sondern darum, eine altbewährte Vöcklabrucker Besonderheit, den Sportkindergarten (SPOKI), für mehr Kinder zugänglich zu machen. Dieses sportliche Angebot für Kinder von 3-6 Jahren erfreut sich seit vielen Jahren großer Beliebtheit – vorwiegend bei österreichischen Kindern.

Die Initiative **„SPOKI international – Vöcklabrucker Sportkindergarten für alle Kinder“** hat 2020 den Versuch gestartet, Barrieren abzubauen, um möglichst vielen Kindern dieses Angebot zu ermöglichen.
Der finanziellen Hürde wird mit einem Fördertopf, welcher einen Großteil des Betrages übernimmt, entgegengewirkt. Um die sprachliche Hürde abzubauen und um Familien mit nicht-deutscher Muttersprache besonders anzusprechen, wurden die Information zum Sportkindergarten in sechs Sprachen übersetzt.
Die Vereinslandschaft und die Möglichkeiten zur Ausübung verschiedener Sportarten sind in Vöcklabruck sehr zahlreich und der Sportkindergarten bietet einen ersten Zugang dazu. Diese Chance sollte möglichst vielen Kindern zu Verfügung stehen.

OKH: KINDER-SOMMER-AKADEMIE

Die Kinderkulturgruppe (KeK – Kinder erleben Kultur) des OKH Vöcklabruck organisiert auch dieses Jahr wieder die mittlerweile bekannte Kinderuni **„KeKademy“**, welche sich heuer mit dem Themenbereich „Zukunft & Wandel“ beschäftigt.

Hast du deinen Opa schon mal mit dem Handy geholfen? Schon mal alte Fotos gesehen und dich über den schrägen Kleidungsstil gewundert? Und hast du dich öfter gefragt, wie sich unsere Tier- und Pflanzenwelt verändert? Wie sich überhaupt alles verändert? Wie es weiter geht? Wie wir leben werden, wenn wir so alt sind wie unsere Großeltern? Gefördert durch die Leader Region Vöckla-Ager gibt es in der letzten Sommerferienwoche von 6. bis 10. September 38 verschiedene Kurse für junge Studierende zwischen 4 und 15 Jahren, um das Studieren zu probieren.

Foto: Elke Holzmann

WIDERSTAND GEGEN BAUPROJEKT AM POSCHENHOF

Foto: Privat

Hier sollen die Häuser und Wohnungen gebaut werden.

Die geplante Errichtung von 19 Reihenhäusern und 9 Wohnungen am Grundstück des alten Poschenhofes stößt bei vielen Anrainer*innen auf Widerstand. Die Bebauung wird als zu dicht angesehen. Vor allem aber widerspricht sie einer bis zum Grundstücksverkauf an einen privaten Bauträger mit den Anrainer*innen abgestimmten und von der Gemeinde kommunizierten Bebauung (vorwiegend Einfamilienhäuser). Die Grünen haben daher in der letzten Gemeinderatssitzung eine Anfrage an Bürgermeisterin Elisabeth Kölblinger gestellt. Wir wollen unter anderem Auskunft darüber, warum die Anrainer*innen nicht über das geplante Bauvorhaben des privaten Bauträgers informiert wurden und ob sie vorhabe, das bereits baubehördlich eingereichte Projekt zu genehmigen. Für uns ist es völlig unverständlich, dass die Gemeinde hier den Konsens mit den Anrainern verlassen hat und ein neuer Bauträger ein viel dichter bebautes Vorhaben realisieren kann. Die Fraktionen waren bei diesem Meinungsumschwung nicht eingebunden. Bürgermeisterin Kölblinger hat nun bis zum nächsten Gemeinderat Zeit, die neun Fragen der Grünen zu beantworten.

FRANZ FRANK

➔ Anfragetext auf der Grünen Website: www.voecklabruck.org

Foto: Privat

IN VÖCKLABRUCK FEHLEN KINDERBETREUUNGSPLÄTZE

GR-Kandidat Tom Hutchison und STR Pickhardt-Kröpfel am Pfarrerfeld, wo ein neuer Kindergarten entstehen soll.

Die Grünen machen auf fehlende Kinderbetreuungsplätze aufmerksam. Kinder, die drei werden, müssen meist bis September auf einen Platz warten. Für viele Eltern eine schwierige Situation. Auch nach Vöcklabruck zuziehende Familien haben während des Betreuungsjahres kaum eine Chance auf einen Platz. Wenn jetzt nicht gegengesteuert wird, wird sich die Situation in den nächsten Jahren noch verschärfen. Wir verweisen auf die wachsende Bevölkerungszahl aufgrund von hunderten neuen Wohnungen in der Stadt und fordern daher einen zusätzlichen Kindergarten mit einem Angebot für unter 3-Jährige auf dem Pfarrerfeld. Die Stadt besitzt hier ein Grundstück vor dem Betreubaren Wohnen, das bereits als Vorbehaltsfläche für einen Kindergarten gewidmet ist.

Verpflichtende Elternbefragung

Neben Krabbelstuben und Kindergärten ist daher auch das Angebot der Ganztagsschule auszuweiten. Auch die Hortplätze sind alle vergeben. Weiters fordern wir, dass die Stadt endlich die im Kinderbetreuungsgesetz vorgeschriebene Elternbefragung macht. Das jahrelange Ignorieren dieses notwendigen Instrumentes seitens der Bürgermeisterpartei ÖVP muss endlich beendet werden. Uns ist es wichtig, die Eltern in die Entscheidung miteinzubeziehen. Neben einem ausreichenden Angebot – auch in den Ferien – betrifft das auch ein gesundes Essen in Krabbelstuben, Kindergärten und Schulen sowie die Leistbarkeit der Kinderbetreuung.

TOM HUTCHISON

IN VÖCKLABRUCK WIRD WIEDER GEFORSCHT

Maga. Karin Kerschbaumer schreibt derzeit ihre Masterarbeit an der FH Oberösterreich (Soziale Arbeit) zum Thema „Von der Theorie zur Praxis“ über die Umsetzung des Integrationsleitbildes des Landes Oberösterreich durch die Regionalen Kompetenzzentren für Integration und Diversität (ReKI) aus dem Blickwinkel der Stadt Vöcklabruck. Es geht unter anderem darum, was es braucht, um ein gutes Zusammenleben in Vöcklabruck zu ermöglichen, und welche Voraussetzungen von Seiten der Stadtverwaltung als auch von Seiten der ReKIs nötig sind, um zielgerichtet eine positive Integrationspolitik zu verfolgen. Im Fokus stehen dabei auch die Handlungsempfehlungen der FH-Studie „Zusammenleben in Vöcklabruck“ aus dem Jahr 2018 und deren Umsetzung.
Die Masterarbeit soll bis September fertiggestellt sein und aufzeigen, wie sich das Integrationsleitbild des Landes Oberösterreich in die Praxis umsetzten lässt. Man darf gespannt sein.

IMPRESSUM

Grundlegende Richtung:
Information der Grünen Vöcklabruck über das Gemeindegeschehen in Vöcklabruck
M/H/V: Die Grünen Vöcklabruck, O. Buchleitenweg 4, 4840 Vöcklabruck,
Auflage: 6500 Stück
Fotos: Alle Fotos von privat, wenn nicht anders gekennzeichnet
Druck: VöcklaDruck, Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier

GRÜN WIRKT – EINE ERFOLGSBILANZ

In den letzten Jahren konnten wir Vieles initiieren und durchsetzen – vom Schnellzug-Halt über Photovoltaikanlagen bis zum OKH - hier eine unvollständige Liste:

UMWELT, KLIMASCHUTZ, GESUNDHEIT

- ➔ Belebung des Vöckla-Ufers
- ➔ Baumschutz und Baumkataster
- ➔ Neue Allee Hatschekstraße
- ➔ Mehr Bäume am Stadtplatz
- ➔ Begrüntes Dach am Seniorenheim
- ➔ Glyphosat-Verbot für öffentliche Grünflächen
- ➔ Bodenbündnisgemeinde
- ➔ Umstieg der Gemeinde auf Ökostrom
- ➔ Photovoltaikanlagen auf Rathaus
- ➔ Photovoltaikanlagen auf Schulen

Photovoltaikanlagen auf Seniorenheimdach

Foto: Privat

- ➔ Photovoltaikanlagen auf Bauhof-Dach Photovoltaikanlagen auf Hallenbad
- ➔ Photovoltaikanlagen auf Delta Sport Park
- ➔ E-Ladestationen
- ➔ E-Autos im Bauhof
- ➔ E-Carsharing (eVa mobil)
- ➔ Energie- und Klimaschutzaktionsplan
- ➔ Fairtrade-Gemeinde

Verhinderung Handymast am Hamisch Gatterl

Foto: Privat

- ➔ Hochwasserschutz an Vöckla und Ager
- ➔ Klimaworkshops und Diskussion mit Prof. Kromb-Kolb
- ➔ Stadt-Geh-Späche
- ➔ Vortrags- und Workshop-Angebot von „Gesunde Gemeinde“
- ➔ Bio-Anteil beim Essen für unsere Kindergarten- und Schulkinder

Naschgarten bei der Landesmusikschule

Foto: Privat

- ➔ Angebot eines veganen/vegetarischen Essens im Kolpinghaus
- ➔ Bienenfreundliche Gemeinde
- ➔ Bienen- und schmetterlingsfreundliche Bepflanzungen

Förderung von Stoffwindeln

Foto: Privat

Foto: Privat

MOBILITÄT

- ➔ Ausweitung des Taktes der Kammerer Bahn (Vöcklabruck/Kammer-Schörfling)

Halt der Railjet/Intercity/ Westbahn-Züge

Foto: Privat

- ➔ Ausweitung des Stadtbusnetzes
- ➔ Abbau Barrieren u. sichere Fußgängerübergänge
- ➔ Öffnung von Einbahnen für Radfahrende
- ➔ Ausbau der Radwege, -fahrstreifen und Mehrzweckstreifen
- ➔ Geh- und Radweg zur Varena
- ➔ Neue Radabstellanlagen

Gratis-Fahrradchecks

Foto: Privat

- ➔ Initiative für autofreie Schulvorplätze (Scherer Straße, Bundesschulzentrum)
- ➔ Maßnahmen für barrierefreie, sichere Schulwege (breite Gehsteige, gut sichtbare Schutzwege)
- ➔ Verbesserung der Radwegverbindungen zu den Schulen
- ➔ Verbesserung des P&R-Angebotes am Bahnhof
- ➔ Neuer Busterminal
- ➔ 30er-Zonen
- ➔ Wohnstraßen

„Pedibus“ – Sicher zu Fuß zu Schule

BILDUNG, KULTUR

➔ Einfordern des Neubaus von Pestalozzi- und Polytechnischer Schule – neuer Bildungscampus

Initiative für Ganztagsvolksschule (abwechselnde Lern-, Lehr- und Freizeitphasen) in der Scherer Straße

Foto: Privat

➔ Einfordern ausreichender und attraktiver Hort-, Kindergarten- und Krabbelstubenplätze

Offenes Kulturhaus (OKH)

Foto: Privat

Kino am Stadtplatz

Foto: Hans Ebner

➔ Begehung des unteren Stadtturmes
➔ Freie Kulturförderung
➔ Projekt “KULTTOURS”
➔ Blickwinkel-Projekt – kreatives Comic-Projekt für Jugendliche

Foto: Privat

SOZIALES, WOHNEN, INTEGRATION

➔ Aktivpass

Asylwerber als Schülerlotsen

Foto: Privat

➔ Soziale Richtlinien für die Wohnungsvergabe
➔ Weihnachtsunterstützung für Menschen mit geringem Einkommen
➔ Naherholungsangebote in Wohnungsnähe
➔ Gemeinschaftsgarten
➔ Einfordern von leistbaren Wohnungen
➔ Einzugsbegleitung
➔ Einfordern von Arbeitsplätzen für Menschen mit Beeinträchtigung
➔ Maßnahmen für barrierefreie Wege
➔ Neues Senior*innenheim
➔ Lesespaßtraining
➔ Wohnen im Dialog
➔ Deutschkurse für Mütter mit Kinderbetreuung
➔ “Miteinander Vöcklabruck” - Vielfalt vor den Vorhang
➔ Gesundheitslehrgang in Persisch und Arabisch

Integrationshelferinnen

Foto: Privat

➔ Lehrgänge “Vielfalt im Kindergartenalltag”
➔ Methodentag für Lehrende
➔ Projekttage “Vielfalt bereichert” Volkschulen Scherer Straße
➔ Begleitungsangebot Mittelschule
➔ Soziales Lernen in den Volkschulen
➔ Kinderrechte Ausstellung
➔ Medienpaket für alle Schulen
➔ Bildungsdolmetsch

Forschungsstudie der FH Oberösterreich über Zusammenleben in Vöcklabruck

Foto: Privat

➔ Interkulturelle Rätselrally durch die Innenstadt „Bunte Tour“
➔ Bücherzelle in der Dürnau

Ferienlernkurse für Volksschüler „Deutsch als Fremdsprache“

Foto: Privat

➔ Landespreis für das Projekt: „SPOKI International – Vöcklabrucker Sportprojekt für alle Kindergartenkinder“

STADTENTWICKLUNG, KONTROLLE, MITBESTIMMUNG

➔ Aufzeigen von Fehlentwicklungen in der Innenstadt

Eintreten für die FUZO

➔ Einfordern eines integrativen Stadtentwicklungskonzeptes
➔ Rechnungshofbericht öffentlich gemacht
➔ Intensive Kontrollarbeit
➔ Einfordern von Sparmaßnahmen
➔ Initiative für „open data“

Verhinderung Ansiedlung eines Merkur-Marktes

Foto: Privat

Foto: Privat

Walter Müllehner (Kolpinghaus), Thomas Koller und Laura Seethaler beim Besprechen von Rezepten

Die Küche vom Kolpinghaus Vöcklabruck beliefert den Großteil der Schulen und Kindergärten in Vöcklabruck und Attnang. Das ist eine gute Möglichkeit, Einfluss auf das Ernährungsverhalten von zukünftigen Erwachsenen zu nehmen.
Gerade in Schulen lernt man über die Ernährungspyramide, daher sollte das Essen dieser auch entsprechen. Obwohl das Kolpinghaus das Siegel der gesunden Küche Oberösterreich trägt, sieht Gemeinderat **Thomas Koller** noch Verbesserungsbedarf beim Bio-Anteil und der Menge an Tierprodukten.
Er initiierte daher ein Gespräch mit den Kolpinghaus-Verantwortlichen. Das Ergebnis in Kooperation mit den sehr rasch reagierenden Kolpinghausvertretern ist ein Testlauf, bei dem einmal pro Woche als Alternativmenü zu einem Fleischgericht ein veganes Menü angeboten wird. Dieses wird so geschmackvoll zubereitet werden, dass Kinder es auch als Alternative wahrnehmen können.

Geschmackvolle Alternative aus dem Kolpinghaus

Leider gibt es noch immer Vorurteile, was vegane Gerichte angeht. Geschmack ergibt sich in erster Linie aus den Gewürzen und der Zubereitung. Ein veganes Gericht kann also genau so schmecken wie alle anderen.
Bei einem weiteren Treffen schlugen **Thomas Koller** und die neu bei den Grünen aktive **Laura Seethaler**, die eine Ausbildung zur veganen Köchin hat, weitere Rezepte vor.
Wir freuen uns über die Umsetzungsbereitschaft des Kolpinghauses und sehen das erste Treffen als Start eines dauerhaften Dialogs im Sinne von Gesundheit sowie Arten- und Klimaschutz.

THOMAS KOLLER
Gemeinderat

NEU IN (BEI) GRÜN – TEIL 1
WE PROUDLY PRESENT!

LANGFASSUNG AUF WWW.VOECKLABRUCK.ORG

PETRA PÖLTNER

55 Jahre, Buchhändlerin
Grüne Vöcklabruck, weil ich nicht jammern, sondern etwas verändern will
Überfällig in Vöcklabruck:
mehr Transparenz in der Stadtpolitik
Darauf kann ich locker verzichten: auf weitere Einkaufstempel am Stadtrand
Wenn nicht Vöcklabruck, dann: Opatija
Sommertipp in Vöcklabruck:
Flusswanderung an oder in der Vöckla
Politisch geprägt hat mich:
mein Elternhaus und der Freundeskreis

TANJA DESGEORGES

33 Jahre, Programmmanagerin an der JKU
Grüne Vöcklabruck, weil ich das Gefühl habe, dass es hier um ECHTE Werte geht und um den ECHTEN Willen, die Lebensqualität für die Menschen im Einklang mit der Natur zu verbessern.
Überfällig in Vöcklabruck: fixe kulturelle Angebote für Kinder (z.B. Spielzeugmuseum) bzw. kostenlose psychosoziale Anlaufstellen
Wenn nicht Vöcklabruck, dann:
Lyon (hab dort schon gelebt)
Summer in the city - am besten im Stadtpark inkl. Waten durch die Vöckla
Politisch geprägt haben mich mein Elternhaus und die Studienzeit.

HEINZ WIMMER

48 Jahre, IT-Techniker im Salzkammergut Klinikum Vöcklabruck
Grüne Vöcklabruck, weil ich die politische Arbeit der Grünen über einen langen Zeitraum erlebt habe und mich damit gut identifizieren kann und ich als Vater von 4 Kindern überzeugt bin, dass wir schleunigst Verantwortung für unsere Umwelt übernehmen müssen und uns keine andere Politik mehr leisten können – also, what else?!
Überfällig in Vöcklabruck:
öffentliches E-Scooter-Angebot wie in Linz, Wels, Wien ...
Überflüssig in Vöcklabruck:
die Autos am Stadtplatz
Vöcklabrucker Persönlichkeit, den/die ich lobend hervorheben möchte: Alois Sattleder, hat meine Familie in schwierigen Zeiten unterstützt und ist für mich eine wichtige und engagierte Persönlichkeit in Vöcklabruck.

TOM HUTCHISON

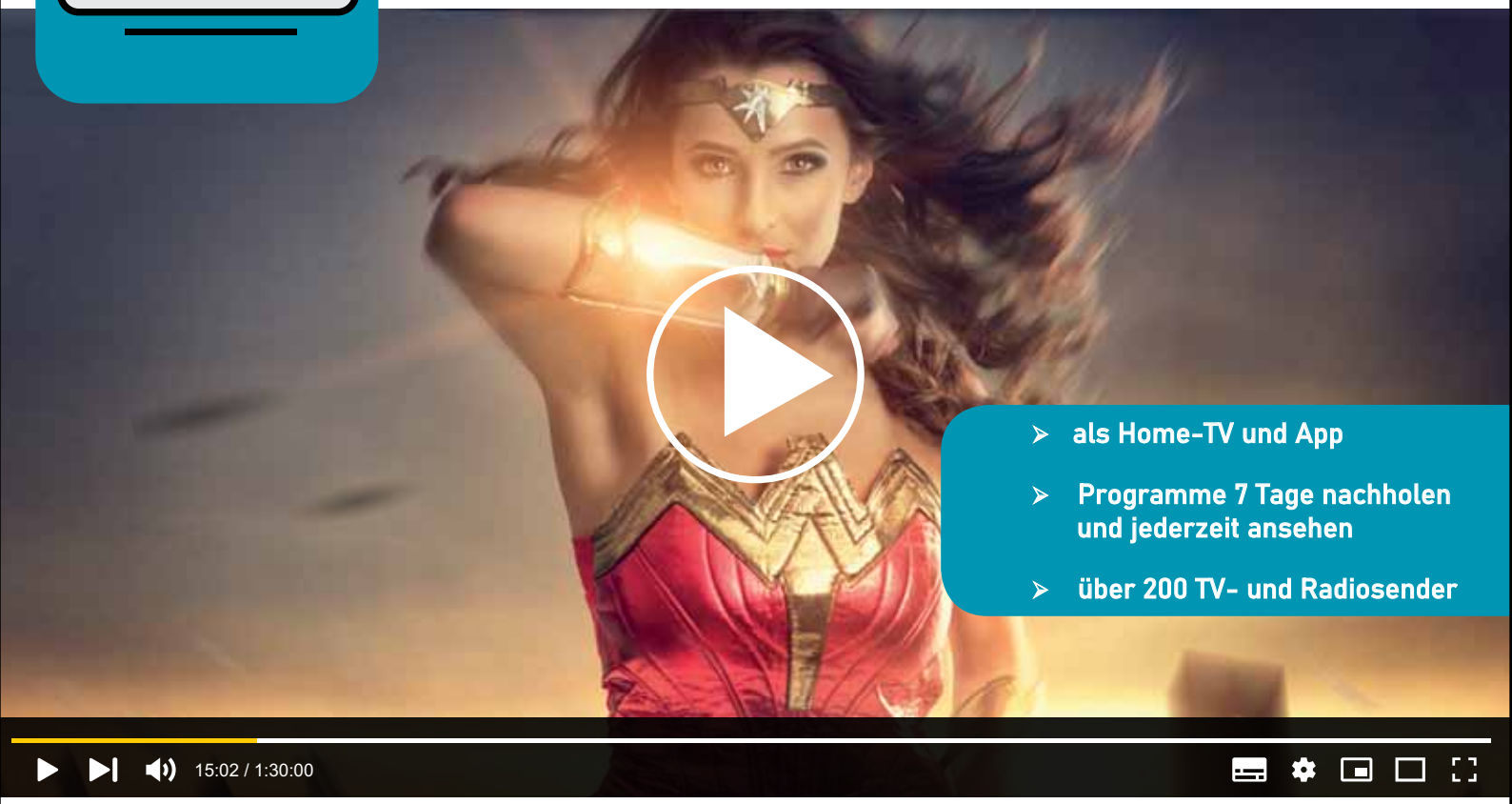
32 Jahre, Sonderpädagoge
Grüne Vöcklabruck, weil mich politische Entscheidungen immer schon sehr interessiert haben und es für mich an der Zeit ist, meine Lebenswelt politisch mitzugestalten.
Überfällig in Vöcklabruck:
Mir gefällt der Wohnungsneubau in Vöcklabruck sehr gut. Jedoch muss es erstens mehr leistbares Wohnen für junge Familien geben und gleichzeitig darf man auch nicht auf den Ausbau der Kinderbetreuungsplätze vergessen.
Überflüssig in Vöcklabruck: Die derzeitige Verkehrssituation am Stadtplatz ist nicht auszuhalten. Besonders mit Kindern ist ein Besuch des Stadtplatzes eher eine Belastung. Dies muss sich unbedingt ändern. Vor allem in den Sommermonaten bin ich für eine FUZO im oberen Teil des Stadtplatzes.
Meine Podcast-Empfehlung: Zeitgeist: Spannende Geschichten aus der Geschichte mit den Historikern Daniel Meßner und Richard Hemmer.

LAURA SEETHALER

18 Jahre, Schülerin in der HLW in Vöcklabruck
Grüne Vöcklabruck, weil ich mich aktiv für den Tier- und Umweltschutz sowie für die Menschenrechte einsetzen möchte und es mir ein persönliches Anliegen ist, die Natur so vielfältig und facettenreich zu erhalten, wie wir sie erleben dürfen.
Überflüssig in Vöcklabruck:
Feuerwerke an Silvester.
Meine Podcast-Empfehlung:
„a mindful mess“ von Dariadaria, einer österreichischen Influencerin, die in ihren Podcasts mithilfe von Meditation über nachhaltiges Leben und Selbstentwicklung berichtet.
Vegan/vegetarisch/Biofleisch genießen? Seit über zwei Jahren ernähre ich mich überwiegend pflanzlich, diese Entscheidung fiel mir, den Tieren und der Umwelt zuliebe, ganz leicht.

Läuft!

Du bestimmst deine PrimeTime



- als Home-TV und App
- Programme 7 Tage nachholen und jederzeit ansehen
- über 200 TV- und Radiosender

Fernsehen wann, wie und wo DU willst

- 7 Tage Fernsehen nachholen
- ASAK-Läuft-Box inkludiert
- Speicherplatz von 20 h Onlinerecorder inkludiert
- Verfügbar für iOs- und Android-Geräte, Amazon Fire TV, Apple TV
- Gleichzeitig 3 Streams nutzbar
- Live-TV anhalten
- Schnellstes Umschalten
- Super einfache Bedienung
- Fernsehsender
  Mehr als 90 digitale Fernsehsender (mehr als 40 HD-Sender)
- Mehr als 150 Radiosender live

- **1. MONAT GRATIS – KEINE BINDEFRIST**

ASAK

Verfügbar für
android iOS amazon fireTV tv

ASAK Kabelmedien GmbH
Feldgasse 1
A-4840 Vöcklabruck
Tel.: 07672/22302
Mail: office@asak.at

Öffnungszeiten

Montag	07.00 bis 12.00 und von 13.00 bis 16.30
Dienstag	07.00 bis 12.00 und von 13.00 bis 16.30
Mittwoch	07.00 bis 12.00 und von 13.00 bis 16.30
Donnerstag	07.00 bis 12.00 und von 13.00 bis 17.00
Freitag	07.00 bis 12.00

ALLE INFOS über
aktuelle TARIFE und BESTELLFORMULARE
finden Sie auf:
www.asak.at

PLATZ FÜR BÄUME UND GRÜN

Foto: Die Grünen OÖ

Wir waren jetzt ein Jahr durchgehend „daheim". Das hat den Blick auf unsere Heimat und die unmittelbare Umgebung geschärft. Beim Frischluftschnappen haben wir die „kleine Welt" direkt vor unserer Haustür neu entdeckt. Wir haben das nahe Grün und die Natur als Erholungsort schätzten gelernt. Mehr denn je. In diesem Sinne haben die Grünen eine breit angelegte Kampagne zum Schutz unserer Bäume und Grünoasen gestartet.

MACHEN WIR GEMEINSAM SICHTBAR, WO ES MEHR PLATZ FÜR GRÜN BRAUCHT!

Mach mit und zeig, wo es mehr Platz für Grün oder mehr Platz für Bäume braucht. Wir alle kennen sie, die Plätze, die wie Betonwüsten wirken, die im Sommer zu Hitzepolen werden (wie große Parkplätze). Wir alle kennen sie, die Plätze, wo noch bis vor kurzem ein schöner großer Baum für Schatten und Abkühlung gesorgt hat und jetzt oft mit nicht nachvollziehbaren Begründungen abgeholzt worden.

Bestell dir ein Schild und mach sichtbar, wo bei uns mehr Platz für Grün und Bäume sein sollte.
➔ ***ooe@gruene.at***

OÖ.GRÜNLAND-PETITION

MACHEN WIR GEMEINSAM DRUCK FÜR BODENSCHUTZ UND DIE RETTUNG DES GRÜNLANDS!

Unterstütze auch du die Oö. Grünland-Petition und unsere 4 Forderungen für eine moderne Raumordnungspolitik.

- ➔ 1. Wo unser Essen wächst, wird nicht mehr gebaut.
- ➔ 2. Wo sich die Menschen erholen, wird nicht mehr gebaut.
- ➔ 3. Kein Einkaufszentrum mehr auf der Grünen Wiese
- ➔ 4. Parkplätze oben oder unter Firmen und Einkaufszentren

Hier geht's zur Petition mit.stefan-kaineder.at/boden-schuetzen/

NEUER KLUBOBMANN SEVERIN MAYR

Seit Ende Mai steht Severin Mayr an der Spitze des Grünen Landtagsklubs. Er folgt Gottfried Hirz nach, der bei den kommenden Landtagswahlen nicht mehr kandidiert und die Funktion als Klubobmann nach 14 Jahren engagiertester Arbeit übergeben hat. Severin Mayr ist mit 41 jungen Jahren schon lange eine treibende Kraft der Grünen Bewegung in OÖ. Er war in der Grünen Jugend und in der Linzer Stadtpolitik aktiv und wurde 2015 in den Oö. Landtag gewählt. Als Grüner Sprecher für Verkehr, Kultur, Medien und Sport wird er für sein Fachwissen, seine intensive Kontrollarbeit, aber auch für Teamarbeit über Parteigrenzen hinweg

Foto: Die Grünen OÖ

geschätzt. „Ich starte mit großer Freude und Motivation, weil diese neue Rolle viele Gestaltungsmöglichkeiten bietet", meint Mayr und lässt keinen Zweifel daran, dass er diese auch voll nutzen wird. Es sind die Grünen Schwerpunkte, die Mayr konsequent vorantreiben wird. Oberösterreich endlich auf einen wirklichen Klimaschutzkurs zu bringen, steht ganz oben auf der Agenda. Damit verbunden der Einsatz für raschen Ausbau des öffentlichen Verkehrs. Seinen Einsatz für einen sorgsamen Umgang mit Steuergeld wird Mayr couragiert fortsetzen, ebenso das Drängen auf ein modernes Regierungssystem in OÖ – sprich ein Ende des überholten Proporzsystems. „Ich darf hierbei auf der engagierten parlamentarischen Arbeit meines Vorgängers Gottfried Hirz aufbauen, dem ich für sein jahrelanges erfolgreiches Wirken für Oberösterreich danke", streicht Severin Mayr den Einsatz seines Vorgängers in dieser Führungsrolle heraus.

DIE GRÜNEN
VÖCKLABRUCK

PICKNICK AN DER VÖCKLA

EINTRITT FREI

SO, 11. JULI
WASSERPARK / VÖCKLA, AB 16:00 UHR

BAND: TRIO DE JANEIRO

KINDERPROGRAMM, BÜCHERFLOHMARKT AMNESTY YOUTH,
E-ROLLER INFOS UND TEST, SPEZIAL-RÄDER,FAHRRAD-CHECK,
NUR BEI SCHÖNWETTER

IN KOOPERATION MIT

Brooklyn Beach

smart e-motion

WWW.VOECKLABRUCK.ORG
DIE GRÜNEN VÖCKLABRUCK

WICHTIG: AUF DIESER VERANSTALTUNG SIND DIE COVID 19-SCHUTZMASSNAHMEN (3G-REGEL) EINZUHALTEN!

SONJA GOES SOCIAL MEDIA

Begleite Sonja auf ihrem Weg zur Bürgermeisterin!
SonJaPickhardtKroepfel
sonja.pickhardtkroepfel

November 2020: Kick-off von Sonjas Social-Media-Auftritt. Wir spüren schon: Das wird eine Erfolgsgeschichte.

Und dann geht's gleich ans Eingemachte. Sonja stellt sich unserem Wordrap und persönlichen Interviewfragen. Fleißige Follower erkennen womöglich die Location. Sie wird zum Schauplatz der beliebten Serie.

Sonja lädt uns ein in ihre privaten Räumlichkeiten. Wir dürfen in die Seifensiederei schnuppern und dann regelmäßig in ihrem Wohnzimmer virtuellen Tee trinken und Sonjas Antworten zu brennenden Fragen aus der Bevölkerung lauschen.

Zwischendurch stellt sie sich auf den Kopf für die FUZO und kämpft um jeden Baum in Vöcklabruck.

Und das alles mit einer erstaunlichen Leichtigkeit: Selbst im Gemeinderat schaut Sonja nach stundenlangen Diskussionen erfrischt in die Kamera.

Von Natur aus neugierig! Dein Social-Media-Team:
Tanja Desgeorges, Thomas Koller

Kein Digital Native: Sonja betritt in den sozialen Medien Neuland und lässt sich auf das Abenteuer ein, in dem es auf Schritt und Tritt heißt: Sonja, dreh doch gleich eine Story dazu!